

Zur Herstellung künstlichen Benzins.

Nach Mitteilungen holländischer Blätter über die Erfindung der Produktion von synthetischem Benzin auf dem Gesamtwerk der J. G. Farbenindustrie A.-G. ...

bach (Domäne) 40, Teubitz 31, Traugott 11, Untertriedberg 47, Wegwitz 31, Wegmar 59, Weisbühlerdorf 28, Weichen 48.

Dienstzeugnisse.

Weber die grundsätzliche Frage der Ausstellung von Dienstzeugnissen ...

Es wird daher die dringende Bitte ausgesprochen, jedes Zeugnis mit Angabe über Art und Größe des Betriebes zu versehen ...

Unterhaltung kirchlicher Gebäude.

Die Kirchengemeinden und Parochialverbände sind gehalten, die folgenden Angaben auf die Inventuren ...

Da in der Kriegszeit wenig für die kirchlichen Gebäude getan werden konnte ...

Evangelische Presse und Preisa.

Die evangelischen Preserverbände Deutschlands, unter ihnen auch der Geo.-Soz. Preserverband ...

Die Beteiligung an der Preisa ist ein ehrenvolles Zeichen für den Öffentlichkeitswille der evangelischen Kirche.

Operettenabend im 'Strandhölchchen'.

Der Gesellschaftsverein Euteropia veranstaltete am ersten Weihnachtsfesttag im 'Strandhölchchen' einen großen Operettenabend ...

Mit dem Stück 'Die Kinofönigin' hat der Verein seine dramatischen Leistungen bewiesen ...

Das Modehaus Otto Wirth, Burgstraße, hatte Kostüme und Kleider zur Verfügung gestellt ...

Dem Theater folgte ein gemittelter Ball, bei dem Teilnehmer noch lange beisammen hielten.

Am 14. Januar veranstaltete der Verein im 'Strandhölchchen' einen Maskenball mit Prämierung.

Vereine, Vorträge, Versammlungen usw.

Katholischer 'Sonn'. Der Hans-Sachs-Bund. 'Der Meister von Rürnberg'. ...

223 Vorschläge für ein Reichsheerwesen.

Nach einer Aufstellung des Reichsfinanzrats Dr. Redelsch sind für das Reichsheerwesen 223 Vorschläge eingereicht worden ...

Amlicher Wetterbericht.

Radobrod nur mit Genehmigung der Zentralen Wetterdienstes ...

Ausziehung der Unfall-, Invaliden- und Rentenrenten.

Bei dem Postamt in Merseburg und den zugehörigen Poststationen werden die Unfall-, Invaliden- und Rentenrenten ...

Aus dem Kreise Merseburg.

Leipziger Produktendebite vom 27. Dezember. Merseburger ...

anderen Saal der Schützenvereine eine himmelvolle Weihnachtsfeier abhielt.

Küßen. Weihnachtsfeier der Kinder ...

Minisch (Zur Motorpraxis) ...

Nachbarstadt Halle.

Todbringende Kur. Mehr einem Eimer brennenden Spiritus ...

Wenn juchendem Tod erlitt Weihnachten ...

Mit vielen hübschen Plättchen beladene ...

Man brachte sie schließlich in die Klinik ...

Leipziger Börse vom 27. Dezember.

Mitgeteilt von der Darmstädter und Nationalbank, Filiale Halle.

Table with market data including exchange rates for various currencies and commodities like gold, silver, and wheat.

Leipziger Produktendebite vom 27. Dezember. Merseburger ...

Amliche Bekanntmachungen des Landrates Merseburg.

Aufhebung einer Handelsunterwerfung. Dem Vollereichter Ernst Bette in Röhdahn ...

Verordnung vom 10. Dezember 1927. ...

beamen beim Eintreten durch die Gemeindebehörde ...

Der genaue Eigentümer wird das Eigentum ...

Die Gemeindebehörden haben alsdann Zeit ...

Ich mache es den Kreispolizeibehörden sowie ...

Während der Abwicklung ist ein sachkundiger ...

Verben nach Jahresfrist Maß- und Wiegegeräte ...

Mit ungenügendem Erfolg angegriffen, so werden ...

Merseburg, den 21. Dezember 1927.

Dienstag

Größtenteils ...

Der D ...

Die ...



Aus der Heimat

Solgenstürmer Sturz in die Kaltgrube. Das Unglück verliefen. Das Baunternehmer Franz K. ...

Das Kalb mit dem Hundkopf.

Edwardsberg. Von der Kuh eines hiesigen Landwirts wurde eine Mißgeburt zur Welt gebracht, ein Kalb mit einem Hundkopf und Hundehals.

Der D-Zug in höchster Gefahr.

Die aufgelaute Wölkung stürzt auf die Gleise. — Die Lokomotive im Schlamme. Magdeburg. Ein Eisenbahnunglück hätte sich heute bei Magdeburg ereignet.

Wirtschaftsbeihilfe an die Forstarbeiter.

Magdeburg. Auf wiederholte Anfrage sämtlicher an den Tarifverträgen des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes beteiligten Gewerkschaften hat der Vorstand des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes beschlossen, dem Wunsch der Arbeitnehmer auf Gewährung einer Wirtschaftsbeihilfe nachzukommen.

Martyrer der Liebe.

Roman von J. Schneider. (Schlußwort verboten.) Ich war ein Narr, mein Hässchen. Er fuhr angestrichelt über ihre brennenden Wangen.

Verwegener Ueberfall auf den Geldtransport der Straßenbahn.

Eine quer über die Straße stehende Kraftdroschke hemmt die Durchfahrt. — Kampf mit den Angreifern. — Revolverkugeln. — Flucht der Bankräuber. — Verhaftung. — Die Raubgefallen zweier Droschkenfahrer.

Leipzig. Ein verwegener Raubüberfall wurde am Montagmorgen in der siebenten Stunde zwischen Frohshöhe und Alt-Döben auf dem Geldtransportmittel der Großen Leipziger Straßenbahn verübt.

Heldweg bei Wacker eine hilflos im Schlamm stehende Kraftdroschke mit Berliner Kennzeichen angehalten. Die zwei Räuber, die ...

Bei der kriminalpolizeilichen Vernehmung gaben die beiden Straßenräuber Droschkenchauffeur Müller und Reis an, daß die Kraftdroschke zum Wagenpark eines Leipziger Mietwagens und Kraftdroschkenbetriebes gehört.

Wie jeden Morgen, hatte das Geldtransportautomobil der Großen Leipziger Straßenbahn auch am Montag seine Fahrt aufgenommen, um in den Kassenstellen der Straßenbahnhöfe an der Peripherie der Stadt die Tageseinnahmen einzusammeln.

Von der Firma, bei der Müller beschäftigt war, wird erklärt, daß der Kraftwagenführer sich zur Zeit der Tat im Fahrdienst befand. Gründe, die den bisher als ordentlich, nüchtern und zuverlässig bekannten Fahrer bezogen haben, das schwere Verbrechen zu begehen, stehen sich zuwider.

12 000 Mark.

Das Transportauto wurde etwa zwei Meter vor Döben von zwei auf der Straße stehenden Männern angehalten, die es an einer quer über die Straße stehenden Kraftdroschke sich zu übergeben machten. Sie hatten 12 000 M. bei sich.

Müller hatte gelegentlich den Chauffeur kennengelernt, der gewöhnlich das Geldtransportauto der Straßenbahn fuhrte. Der Mann ersahle von seinen Fahrten, und daß manchmal recht hohe Summen durch seinen Beifahrer eingesammelt würden.

Die Transporteure eilten in rascher Fahrt dem nahen Döben zu und schlugen Alarm. Die Polizei wurde von dem Ueberfall in Kenntnis gesetzt. In kurzer Zeit erschien ein Streifenwagen des Ueberfallkommandos am Tatort. Die deutlich sichtbare Spur des Revolverkugels wurde aufgefunden, und in kurzer Zeit auf einem vollkommen verjumpten

Revolver wurde die Droschke angehalten, der Fahrer wurde verhaftet. Die Droschke wurde durchsucht, und es wurden 12 000 Mark gefunden.

Rüben Diebstahl im Großen.

Kalbe. Der hiesigen Zuckerrübenfabrik wurden vor kurzer Zeit größere Vorräte Zuckerrüben angeboten, deren Ankauf jedoch abgelehnt wurde. Jetzt gelang nun der Landjäger die Feststellung, daß viele Rüben Diebstahl waren.

Ueberflutung durch Eisraunungen.

Wernigerode. Wie zu erwarten war, hatte die plötzliche Schneefälle im Saale die Wasserläufe erheblich anschwellen lassen.

Wie zu erwarten war, hatte die plötzliche Schneefälle im Saale die Wasserläufe erheblich anschwellen lassen. Der Jüterbock war Freitag früh, plötzlich zu einer schäumenden Flut angeschwollen, die mächtige Eiszöcher mit sich führte.

Drillinge als Geburtstagsgeschenk.

Eisenach. In Mosbach gebar die Frau des Malermeisters Günther an ihrem Geburtstag — zwei Tage vor Weihnachten — drei Knaben. Die drei Jungen sind, wie die Mutter, munter.

Ferkelmärkte.

Wiehe. Auf dem Schweinemarkt waren vier Rösche mit 29 Stück Gansschweinen angefahren. Das Paar kostete 20 bis 25 Mark, größere 22 bis 25 Mark.

Sangerhausen.

Auf dem hiesigen Wochenmarkt waren 42 Stück Ferkel angefahren. Der Preis bewegte sich zwischen 20 bis 24 Mark für das Paar.

Jagdbergnisse.

Wiehe. Auf dem hiesigen Jagdbergnisse wurde die Treibjagd abgehalten, wobei 60 Hosen das Leben lassen mußten. — In Paris wurden 211 Hosen zur Strecke gebracht.

Stenden.

Bei der Keinen Treibjagd der Herren Gutsbesitzer John, Marthausen, Paul Hauschild und Udo Kögel wurden 142 Hosen und

„Du hast alles wachgeschrien in mir!“

„Allo der Schuldige bin ich!“ Er nickte und begann sich auszulieben. Es war das erste Mal in seiner Ehe, daß die Pflanz sich so etwas zu sagen wagte. Aber auf seinem Gesicht lag noch im Schloß ein glücklicher Ausdruck.

„Du bist das erste Mal, daß du so etwas fühlst, Hanna!“

Elisabeth neigte ihren Kopf tief über einen Teller, auf dem sie eben Fleisch in Stücke schnitt. Ihre Wangen glühten wie im Feuer. „Gott ja, meine Liebe, man redet viel, wenn der Tag lang ist, und so hin und wieder hab' ich mich schon gedacht, du müßtest ungefähr der kleine Johannes aussehen!“

„Du bist das erste Mal, daß du so etwas fühlst, Hanna!“

„Du bist das erste Mal, daß du so etwas fühlst, Hanna!“ Sie erwiderte, als sie den forschenden Blick ihres Mannes sah. „Ja, so lange!“ befühlte er zur Bekräftigung. Er sah sie beinahe anhaftend zur Seite und verließ die Küche.

ein Fohlenhahn geschossen. Die Jagd wird nächstes Jahr fröhlich beschickelt.

Lebendorf. Bei der zweiten diesjährigen Treibjagd wurden 148 Haken geschossen. Insgesamt beträgt die Jagdbeute in diesem Jahre über 400 Fohlen. Ein gutes Ergebnis.

Schwer. (Einbruch.) In der Nacht vom 23. zum 24. Dezember drangen Diebe in das Geschäft des Materialwarenhändlers Walter Hölzner ein und entwendeten Stoffe, Zigarren, Zigaretten und anderes. Den Tätern ist man auf der Spur.

Stößen. (Die Einweihung des Wasserwerkes) und des Wasserwerkes durch den Magistrat soll nunmehr erfolgen. Die Wasserwerkungsanlage hat 190 000 M. gekostet. Bei den Bohrungen war in einer Tiefe von 59 Metern so viel Wasser erbohrt worden, daß das Wasser über das Bohrloch lief und in die Nautilus abgeführt werden mußte. Das erbohrte Wasser ist von vorzüglich guter, nur etwas eisenhaltig.

Nienberg. (600 M. an Rente.) Bei dem Landratswahlbescheid für Schöffing wurde in der Nacht vom 22. zum 23. Dezember ein Einbruchsdiebstahl verübt. Der Täter erbeutete etwa 600 Mark Bargeld und einige Schmuckstücke.

Gröblich. (Acht Hühner.) Seltenes Jagdglück hatte der Gutsbesitzer Oskar Henrich in Gavernitz bei Gröblich. Er fing im Eisen hinter-einander acht frische Hühner. Der neuere betrafte sich dadurch, daß er sich seinen Kauf über dem Eisen a. a. O.

Langenbosen. (Die Zuckerrübe) mit der Saffianation Salzmine beendete die Rübenkampagne am 20. Dez. In der Betriebszeit wurden 1212 000 Zentner Rüben, gegen 1374 000 Zentner im Vorjahre, verarbeitet. Der Zuckergehalt der Rüben war etwas niedriger als im vorigen Jahre.

Lebenorf. (Sommerstarb) wurde kurz vor Weihnachten ein 23jähriger Arbeiter, der an einer elektrisch betriebenen Schmelzmaschine beschäftigt war. Der Unfall betraf noch der Klärung. Lange Zeit angelegte Wiederbelebungsbemühungen blieben erfolglos. Der Begräbnis wurde in Seefeldangeringen, stammt aber aus der Provinz Hannover.

Friedrichroda. (Ein Kurdirektor.) Der Stadtrat beschloß in einer geheimen Sitzung, einen Kurdirektor, dem die Leitung des Kurbetriebes obliegen soll, anzustellen. Die Stelle soll öffentlich ausgeschrieben werden. Somit erhält auch Friedrichroda gleich anderen blühendsten Kurorten einen Kurdirektor.

Türnen, Sport und Spiel

Schmelzing fordert Diener.
Der deutsche und europäische Schwergewichtsschwimmer Max Schmelzing hat der Boxsportbehörde durch seinen Manager A. Wilson eine Forderung an den deutschen Schwergewichtsschwimmer Franz Dietz an dessen Ziel zwischen Schwergewichtsschwimmer Dietz und Schmelzing, daß dieser Forderung stattgegeben wird, allerdings in anderer Fassung. Dr. Werner Jannas kommt für den Kampf nun in Frage, als 10. Dezember hat Diener Starkebot für seinen bevorstehenden Kampf mit Schmelzing oder Franz Wagner, und der Schwergewichtsschwimmer Dietz hat Diener heißen wird ist eine Frage, die heute noch nicht beantwortet werden kann. Schmelzings Herausforderung wird also aufzusuchen sein, daß er mit dem Schwergewichtsschwimmer, gleichgültig wie er heißen mag, kochen will.

Familienunwachs bei Schmann.
Der bekannte Württembergische Schwergewichtsschwimmer Subwig Schmann ist von seiner jungen Frau mit einem prächtigen Weibchen, einem Mädchen, bedacht worden. Der kleinen Gläubchen!

Lante Elisabeth. Das Christkind verlor ja in dieser Zeit so mancherlich.

„Inmitten der Nacht war es nach Fräulein und Malteser. Hanna konnte sich's nicht erklären, sie mehr je noch all dem süßen Zeug ins Ohr klopfen und sorglich herausbrachte es wurde immer weniger. Was die Erde, das konnte doch die Welt nicht sein. Also — also — der Herr Doktor sagte — so etwas. — Nein, so etwas. Da half nichts anderes, als die Menge doppelt nehmen, sonst gab man am Heiligabend Schwarzbrat zum Punsch.“

„Wer es gab am Christabend weder einen brenden Lantendbaum, noch kimmerte sich jemand um Punsch und Nachtwort.“

Reichmann war etwas spät zum Mittagstisch gekommen. Er wollte seine Besuche bei den Patienten möglichst am Vormittag erleben, um frisch fertig zu werden. Mit einem Male, er sah gerade seine Zeitung sinken, sah ihm Elisabeth ganz eigentümlich an.

„Nun, mein Häschen?“ „Aber Appetit war ihm wie weggeblasen.“

„Es ist nichts“, sagte Elisabeth. „Es war mir momentan so jonderbar.“

Ehe Reichmann seine Nachmittagsbesuche antrat, legte er Hanna genau in Kenntnis, wo sie ihm telefonisch erreichen könne.

Er ging noch einmal in das Zimmer zurück. Elisabeth sah auf ihrem Fensterpall zwischen bedrückter Cris und zartweissen Kirchtürmen. „Auf Wiedersehen, mein Häschen!“ Er klopfte ihr die rechte Hand unter das Kinn und hob ihr Gesicht empor.

Und wieder lag der gleiche Ausdruck in ihren Augen wie vorher bei Tisch.
„Wißt du lange, Georg?“
„Nein — gar nicht lange. — Schlag fünf Uhr hin ich zurück.“
Sie hatte ihn sonst immer bis an die Türzeit

Vom Fußball an den Feiertagen.

Königliche Weihnachtsfeier.

Der Tisch war zum Weihnachtsfest für den Meistersportmann länglich gedeckt; das Getöse war für größere Spiele trefflich geeignet gewesen. Die Bodenverhältnisse allerdings waren. Neben dem einzigen Spiel des Festes am 2. Feiertag auf dem 9er Platz schwebte der Vergnügen. Bekanntlich sollte ganz ursprünglich F.F.L.—99 spielen, später Preußen—99. Aus beiden Spielen wurde wegen der Bodenverhältnisse nichts. 99 schloß dann in letzter Minute für eine kombinierte Elf ein Treffen gegen Preußen—Hoffendorf ab; diese gaben Sonntagabend noch ab, und erst kurz vor zweiten Feiertag führten die Verhandlungen mit dem bereitwillig einpringenden F.F.L. zum Abschluß, der ebenfalls eine kombinierte Elf stellte. Es gab es doch wenigstens etwas Fußball unterm Weihnachtsstich!

99 (komb.) — F.F.L. (komb.) 3 : 6 (2 : 1)

Weiberleise ein recht hübsches Gemisch von Spielern wohl aller Mannschaften — von bekannteren Leuten sah man bei 99 das Lagersortiergepar Schmeier—Hütter, Brädel und Schönig, bei F.F.L. Senjeleit, Dreje, Ziegenhorn und Kluge. Bei den außerordentlich schweren Bodenverhältnissen (gepflert wurde auf 9er zweiten Platz) waren die Anforderungen an die Mannschaften ungewöhnlich hoch, das Zusammengewürfelte der Spieler erschwerte außerdem die Kombination sehr, namentlich machte sich das bei 99 nach halbe Zeit bemerkbar, wo Brädel vom Mittelauferposten nach vorn rüde und der Mannschaft dadurch das Niedrigrat verlor. F.F.L. gewann infolge größerer Durchschlagkraft des Sturmes und regeren Eifers der Gesamtheit verdient. Bis Halbzeit war 99 mit 2 : 1 in Führung, dann schloß die Sturm von Senjeleit recht geschickt geführte F.F.L. Sturm in regelmäßigen Abständen das Ergebnis auf 6 : 2, das sich Brädel kurz vor Schluß auf 6 : 3 abhüten konnte. Das Spiel war hart, wurde aber von Ellinger (Preußen) in den Grenzen des Erlaubten gehalten.

Aus dem holländischen Fußballer.

War das Programm der Fußballer für die Weihnachtsfeier an und für sich schon mager genug, so mußten den Wetterverhältnissen auch noch zwei Spiele zum Opfer fallen. Von den vier Spielen kamen nur zwei zum Austrag; beide brachten aber höchst interessante Überlagen.

Halle 99—Vernberg 47 45 (2:4)

Vorwärts—Spielvereinigung Leipzig 35 (3:2).

Unter einem recht unangünstigen Stern stand das Spiel in Vernberg. Bereits in der dritten Minute wurde Vetterling verlegt und mußte ausscheiden. Als er später wieder eintrat, gab er auch bald ein kurzes Gespielt und wurde als erstes verletztes Mitglied dem Auswurf mitgeteilt. Die Platzverhältnisse waren für die verübten Grinshöfen keine günstigen. Sarter, Glattisboden trotz des Anwetters beeinflusste die Entwicklung sehr. Nichts am Tor hatte weder einmal einen Versuch gemacht, während der ersten fünf Minuten der Schützen reichlich Beute hatte. Die Grinshöfen waren ohne Gefahrlein auf die Reihe gegangen, für den Hauchig aus der Reserve verteilte.

Bei fast gleichverteiltem Spiel gelang den Vernbergern das öfteren schöne Durchdringen, denn der gleich durch glücklichen und energischen Schuß nicht verlag blieb. Spielerisch standen ihre Leistungen auf keiner besonders hohen Ebene. Trotzdem dürfte der Ausgang des Spieles kein ungünstigen Eindruck für holländische Hinterlassen, denn auch hier und heute nicht gegen die Vernber, wenn auch die Hofshofen mit reichlich Erfolg angereizt waren.

Sorussia kam mit einer 3:5-Niederlage aus Leipzig zurück. Die Schwarzler lieferten der Spielvereinigung vor einer fastlichen Zuschauer-menge trotz Erfolg für Beispiel eines holländischen

In den ersten 45 Minuten hatte Borussia etwas mehr vom Spiel und konnte das auch durch ein 3:2-Ergebnis zum Ausdruck bringen. Nachdem aber kam Leipzig mehr auf und sich Führung und Sieg an. Mehr verlorst dann noch so allem eine gute Torerfolgigkeit in Gestalt eines Eimererfolges.

Ausgesehen sind die Spiele Wacker—Guts Muts Dresden und Favorit—Stoßdorf 0:0.

Hertha B.C. in Paris gefahren!

Für den 24. Dezember war in Paris das Rückspiel Hertha B.C. gegen Red Star Olympique angelegt, schiedes Weiter machte jedoch den Plan unmöglich. Der Kampf wurde auf den zweiten Feiertag verschoben. Am ersten Weihnachtsfeiertag ließ sich Hertha B.C. im Vuffaloo-Match gegen eine kombinierte Mannschaft der beiden in der Pariser Meisterschaft führenden Vereine Stade Francais und C. A. Paris zum Kampf und wurde geschlagen, und zwar mit 5:3 (3:2). Das vor 5000 Personen ausgetragene Spiel verlief außerordentlich interessant, wenigstens sich infolge des glatten Bodens ganzjährige Stürze ereigneten.

Red Star Olympique schlägt Hertha B.C.

Mit feinen beiden Wettspielen in Paris hat Berlin Meister Hertha B.C. wirklich keine Ehre für den deutschen Fußballsport eingelegt. Nach dem 5:3-Niederlage durch eine Pariser Kombination folgte am zweiten Feiertag ein neues Fiasko. Die Mannschaft von Red Star Olympique, die im August dieses Jahres in Berlin von Hertha B.C. mit nicht weniger als 11:0 geschlagen nach Hause geschickt worden war, revalidierte sich mit Erfolg, gab den Berlinern mit 3:1 (1:1) das Nachsehen. Dabei kam der einzige Torerfolg der Berliner noch auf das Konto ihrer Gegner, die sich ein Eigentor leisteten.

Fürth schlägt Slavia-Prag 2:0.

Auf einem noch höheren Niveau als die jeinerzeitigen Spiele von Burnley und Bolton Wanderers in Nürnberg—Fürth stand die Begegnung zwischen der Spielvereinigung Fürth und Slavia Prag, die am zweiten Feiertag vor 20 000 Zuschauern auf dem Platz der „Kleeblätter“ vor sich ging. Es war das Spiel der Spiele, ein glücklicher Ausgleich der diesjährigen Saison. Beide Mannschaften übertrafen sich selbst. Wenn den Tischen jeder Torerfolg verlag blieb, so lag dies in erster Linie an der prächtvoll arbeitenden Fürther Verteidigung Kraus I — hagen.

Rangliste der Vereinsmeister-schaft 1927.

Die Leistungen unserer Erstligisten weisen eine feste und gesunde Aufwärtsbewegung auf. In den Kämpfen um die Deutsche Vereinsmeisterschaft, die diesmal Launen über 100, 800 und 3000 Meter, Angestrichen und Speerwerfen, Hoch- und Weisprung umfaßten, bradte es Einzeltatleistungen wie auf 488 V. M. E., während vor sieben Jahren Frankfurt 1880 mit nur 271 Punkten Vereinsmeister werden konnten. Die Rangliste der Vereine mit den besten Durchschnittsleistungen hat folgendes Aussehen: 1. Eintracht (Braunschweig) 488 Punkte; 2. Victoria (Hamburg) 473 P.; 3. Schwarz-Weiß (Erfen) 445 P.; 4. VfB (Leipzig) 443 P.; 5. Polizei (Gießen) 425 P.; 6. TuS (Köln) 414 P.; 7. Eintracht (Hamburg) 407 P.; 8. VfB (Stuttgart) 401 P.; 9. VfB (Sena) 390 P.; 10. Victoria 96 (Magdeburg) 382 Punkte.

Stunde ärztlichen Besandes bedurfte, ließen sie sich Ausnahme Hilbert rufen.

Elisabeth hatte eine ruhige Nervenkurde, während der sie ruhig wie erlich in den Krühen lag. Er ging ans Telefon und nannte „Konstanz“ und die Nummer des Landhauses Hilbert. Es würde wohl Morgen werden, bis er Anruf bekam. Aber in der Christnacht gab es wenig Privatgespräch. Kaum eine halbe Stunde später schlug die Klingel an.

Er hörte Hilberts Stimme klar, vor ihm zu sprechen wußte.

„Du, Georg?“ kam es ersezt.
Dann ein Auszug des Schredens. „Es steht schlecht, sagst du? — Soll ich kommen?“

„Es wäre zwecklos, Hans Jörg, denn bis du kommst, ist es auf jeden Fall zu spät — so aber!“

Er ließ den Hörer sinken, denn Hanna tief erregt seinen Namen.

Die Nacht säßte zu den fürchterlichsten seines Lebens. So mochte es Kella mundo gewesen sein, damals, als Annemares Leben am Erlischen war. Und wieder rannen die Stunden des Weihnachtsfeiertages. Er sah nur das paar Willen, die Hanna ihm geschickten in das Zimmer brachte. Elisabeth war in den Stunden der Ruhe vollständig teilnahmslos. Reichmann empfand nicht vor der Nacht. Er hatte keine Kraft mehr nutzlos sein.

Er hätte es nur zu deutlich. Nur Hanna blieb immer aufricht. Er wußte nicht, daß sie, wenn sie aus dem Zimmer war, ganz verzweifelt vor dem Christus ihrer Stube in die Knie sank und ihr Leben anbot für das „ihres Kindes“.

Gegen 12 Uhr machte sie die Glode im Flur aufschließen. Gestirbt Gott, heute konnte kommen, wer wollte. Heute ging es nicht, daß der Doktor nach auswärts oder auch nur in die Stadt fuhr.

„Hanna, wie steht es?“ fragte eine Männer-

Nebe-Seisferth: Sieger im Sechshunderrennen.

Das Leipziger Achillion hatte bei seinem ersten Sechshunderrennen leider nicht den erwarteten Waidenbüch zu verzeichnen. In den Zuschauerarmen hatten ebenfalls die Wäden. Dies dürfte nicht allein aus der abgemessenen Torerfolgigkeit zurückzuführen sein, sondern auch in dem bevorstehenden ersten Leipziger Sechshunderrennen. Grund haben. Der Aufsicht dazu war wieder sprachend. Das letzte Rennen stand bis auf die vierze und die letzte Stunde im Zeichen ihrer Kämpfe, sowohl um die Punkte, als auch um die Punkte. Die beiden Jäger erprobten Eifer und bildeten für die Teilnehmer eine Prüfung auf Herz und Nieren.

Die Leipziger Nebe und Seisferth gemaßen an den Reinen gefand und lüder. Nebe gabren haben auf ihrer Heimath nicht sein lo ausgedehnte und reich gefundene Leistung wie in den Sechshunderrennen. Nebe ergaben sich auf beste, waren gleich stark in den Jagen, wie auch in den Wertungen. Ausgebildete Seisferth Schlußpunkt war e. G. N. A. leitung u. s. w. Nebe gabren haben auf ihrer Heimath nicht sein lo ausgedehnte und reich gefundene Leistung wie in den Sechshunderrennen. Nebe ergaben sich auf beste, waren gleich stark in den Jagen, wie auch in den Wertungen. Ausgebildete Seisferth Schlußpunkt war e. G. N. A. leitung u. s. w.

Sechshundergebnis:

- 1. Nebe—Seisferth 18 Punkte, 230 580 Am. 2. Kroll—Mietze 8 Punkte; eine Stunde zurück. 3. Ritt—Wolton 16 Punkte; 4. Dorn—Mietze 11 Punkte; 5. Mühlbach—Marschall 10 Punkte; drei Stunden zurück; 6. Nebe—Dachner 20 Mt.; 7. Seisferth—Marschall 21 Punkte; 8. Seisferth—Marschall 21 Punkte; 9. Hill—Karpus 8 Punkte; vier Stunden zurück; 10. Jöring—Mietze 2 Punkte; 11. Degroste—Kontene 0 Punkte. — Die Wertungsumstände sind den beiden Seiten gelistet.

Weihnachtschwimmen durch die Seine.

Bei einer Wassertemperatur von zehn Grad wurde am ersten Feiertag das klassische Weihnachtschwimmen durch die Seine zum 19. Male ausgetragen. Unter den 18 Teilnehmern war der Holländer Bos in 2 Minuten 15 Sekunden höchst rasch vor den Pariser Beauvois und Malabois.

Sofja Niederlage D'orfors in Wien.

Das zweite Eishockeyspiel der Studentenmannschaft von D'orfors mit dem Wiener Eisclubverein endete mit einer schmerzlichen Niederlage der Engländer, die mit 9:1 Toren geschlagen wurden.

Das Sechshunderrennen für Seisferthlungen der Deutschen Studentenschaft hat auf Grund der letzten Verordnungen der italienischen Regierung für Südtirol eine Besichtigung der internationalen Universitäts-Schneefälle in Cortina d'Ampezzo abgelehnt. Dagegen ist eine Beteiligung an den italienischen Sechshunderrennen am 4. und 5. Februar in Engelberg in Aussicht genommen.

Amtliches aus dem Saalegan

Gangerichtsverhandlungen am Montag, 2. Januar, in Mars-la-Tour.

1. 19.10.1901 betr. Spiel Vof. Leinshöfen gegen Vierterben 1. Januar 1927. S. 378. 2. 20.10.1901 gegen Vierterben (Großfama) S. 378. 3. 20.10.1901 gegen Vierterben (Hollend). S. 378. 11. 4. 20.10.1901 gegen Vierterben (Hollend). S. 378. 2. 5. 21.10.1901 gegen Vierterben (Hollend). S. 378. 4. 21.10.1901 gegen Vierterben (Hollend). S. 378. 5. 21.10.1901 gegen Vierterben (Hollend). S. 378. 6. 21.10.1901 gegen Vierterben (Hollend). S. 378. 7. 21.10.1901 gegen Vierterben (Hollend). S. 378. 8. 21.10.1901 gegen Vierterben (Hollend). S. 378. 9. 21.10.1901 gegen Vierterben (Hollend). S. 378. 10. 21.10.1901 gegen Vierterben (Hollend). S. 378.

„Hanna, wie steht es?“ fragte eine Männer-



Herr Fritz H. Wood, der neue Generaldirektor der General Motors G. m. b. H. Berlin-Vorflamme...

Die Erlassensprüche der Autoinsassen bei Unfällen

Unvollkommene gesetzliche Regelung für die Insassen der öffentlichen Verkehrsfahrzeuge.

Der ständig wachsende Verkehr mit Kraftfahrzeugen hat leider trotz aller Sicherungsmaßnahmen noch recht häufig Unfälle zur Folge...

Infolge der erhöhten inneren und äußeren Verkehrsgefahr, die der Kraftfahrzeugverkehr mit sich bringt, ist der Gesetzgeber 1909 eine Gesetzgebung...

Im Gegenzug zur strengen Haftung der Reichsbahn und des Luftfahrzeugalters hat der Autoinsassenerwerb...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Was unter einer Gefährdungsfahrt zu verstehen ist, kann hier nicht ausgeführt werden...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Der Gefährdige kann keinen Anspruch geltend machen auf die Bestimmungen des BGB...

Freundlich

Berlin, 27. Dezbr. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete bei ruhigem Geschäft in freundlicher Haltung.

Reiniger Profiteureinfuhrmarkt vom 27. Dezbr. Weizen Dezember 265,5, März 274,75, Mai 277,5...

Hallsche Börse v. 27. Dezember

(in Reichsmark-Prozenten.)

Table with columns: heute, Vortag, heute, Vortag. Lists various market indices and their values.

An der Hallschen Börse vom Dienstag herrschte noch Feiertagsstimmung. Die Umsätze waren minimal...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Die Umsätze waren minimal, die Kurse kaum verändert. Feiertagsstimmung wieder Montanmerke...

Kein deutsches Stahldumping.

Schweizerische Metalle hat entschieden, daß die gegenwärtige Einfuhr von Stahlerzeugnissen aus Deutschland nicht die Antidumpingbestimmungen des Tarifgesetzes verletzt.

Die deutsche Ernte im Jahre 1927.

Meteorolog. an Statistisches 12. Dezbr. an Statistisches 25. Dezbr. - Weizenstärke Qualitätsminderung.

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Die entgültigen Schätzungsergebnisse des Staatlichen Reichsanwalts für die diesjährige Ernte im Deutschen Reich ergeben folgendes: Weizen mit den vorläufigen ungenügenden Ernteschätzungen...

Vorkurse der Berliner Börse vom 27. Dezember

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various stocks and their prices.

Autodrohsen und Omnibusse

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

ausgedacht wird. Im Ausland (Schweiz) besteht eine derartige Bestimmung nicht. Selbst dort...

Neues vom Tage

Mord, Einbrüche und Brände in den Feiertagen.

Am Weihnachtsabend ereignen auf einer Berliner Revierwache der Invalide Adolf Thome und erklärte, daß seiner Frau etwas passiert sein müsse. Beamte, die sich in seine Wohnung begaben, stellten fest, daß die Frau tot war. Thome gab an, daß er mit seiner Frau Streit gehabt habe und daß sie mit einem Messer auf ihn losgegangen sei. Er wurde jedoch festgehalten, daß Thome selbst der Angreifer gewesen sein muß und seine Frau getötet hat. Er wurde in Haft gehalten.

In den Feiertagen ereigneten sich außerdem mehrere Diebstähle und Wohnungs-einbrüche. In dem Hause Seidelstraße 30 drangen Einbrecher durch die Decke in ein Pflanzgeschäft ein und stahlen für 30 000 Mark Gold. In Moabit stiegen Einbrecher durch das Kellerfenster in eine Schlächterei ein und stahlen dort einen Geldschrank auf. Außerdem stahlen sie Fleisch und Wurstwaren. In Charlottenburg räumten Einbrecher eine Charlottenburger Straße wurden bei einem Schneidermeister Stoffe, Anzüge, Bargeld und Schmuckstücke gestohlen. In der Wuldastraße mußten Polizeibeamte, die vier verdächtige Männer festnehmen wollten, die sie tätlich angegriffen wurden, von der Schutzmannschaft Gebrauch machen, wobei einer der Festgenommenen verletzt wurde.

Die Feuerwehre hatte an zahlreichen Stellen Brände zu löschen und Wasserrohrbrüche zu stopfen. In allen Fällen gelang es, die Gefahr schnell zu beseitigen.

Raubmord am Heiligen Abend.

Am ersten Weihnachtstag gegen 7 1/2 Uhr morgens wurde in Belsenhof bei Altona in ihrer im "Neuen Kurs" liegenden Wohnung die 47 Jahre alte Witwe Marie Knust in einer Blutschuld erschoß. Die Täter waren zwei Männer, die sich in der Wohnung einfanden. Die Ermittlungen ergeben haben, daß die Tat am Heiligen Abend in der Zeit zwischen 20 und 24 Uhr ausgeführt worden sein. Ueber die Person des Täters konnte noch nichts festgestellt werden.

Große Unterschlagungen beim Magistrat der Stadt Brandenburg.

Die Verhaftung des Magistratsinspektors Stoile wegen Unterschlagung hat in Brandenburg großes Aufsehen erregt. Die Ermittlungen über die Art der Unterschlagungen und die Höhe der unterschlagenen Gelder schweben noch. Stoile hat beim Finanzamt in Brandenburg eine Steuerschuld von 15 000 Mark. Ob er diese Steuern hinterzogen hat, ist in anderer Form bereits festgestellt worden. Die Ermittlungen über die Höhe der Unterschlagungen sind noch im Gange. Die Höhe der Unterschlagungen wird auf 60 000 Mark geschätzt. Stoile soll die Unterschlagungen in der Wohnung eines Beamten bei einer Bank in Berlin im Laufe von über 100 000 Mark betragen. Die Höhe der Unterschlagungen wird auf 60 000 Mark geschätzt. Die Ermittlungen über die Höhe der Unterschlagungen sind noch im Gange. Die Höhe der Unterschlagungen wird auf 60 000 Mark geschätzt.

Die Danziger Marienkirche vom Verfall bedroht.

Der monumentale Danziger Dombau in Bad-Beigowitz, die Oberpfalzkirche zu St. Marien, eines der bedeutendsten Gotteshäuser der Welt, bedarf dringend größtmöglicher Instandhaltung. Das alte Baugeschick ist in einem solchen Maße verfallen, daß die Kirche durch den Verfall bedroht ist. Die Instandhaltung der Kirche wird auf 100 000 Mark geschätzt. Die Ermittlungen über die Höhe der Instandhaltungskosten sind noch im Gange. Die Höhe der Instandhaltungskosten wird auf 100 000 Mark geschätzt.

Raubüberfall auf einen Geldbriefträger.

Am 24. Dezember wurde in Schöneberg ein Raubüberfall auf einen Geldbriefträger verübt. Als der Geldbriefträger nach Zustellung der Geldbriefe in einen Wagen einsteigen wollte, trat ihm ein junger Mann entgegen und schlug mit einem Hammer auf ihn ein. Der Überfallene wurde verletzt und stieg den Attentäter zurück, um dann zusammenzubrechen. Der Täter stieg die Treppe des Hauses hinauf und verlor sich, nachdem er Klingeln an einer Wohnungstür gezwungen wurde, in dieser Wohnung. Die Ermittlungen über die Höhe der Unterschlagungen sind noch im Gange. Die Höhe der Unterschlagungen wird auf 100 000 Mark geschätzt.

Colma Wagners 90. Geburtstag.

In Bayreuth ist am Montag im angrenzenden Kreis Colma Wagners 90. Geburtstag feierlich begangen worden. Aus Deutschland und dem Ausland ließen zahlreiche Glückwünsche ein, unter denen sich die herzlichsten Kultusminister sowie der bayerischen und sächsischen Staatsregierung befanden. Die Stadt Bayreuth hat bereits vor einiger Zeit die Umbenennung der Holzgartenstraße in Colma-Wagnerstraße beschlossen.

Bildbetrugung Berlin-Moskau.

Gestern hat von Berlin nach Moskau eine Bildbetrugung seitens der Firma Telefunken stattgefunden, die ausgeteilt verlaufen ist. Die Sowjetregierung werde Anfang nächsten Jahres Verhandlungen mit dieser Firma über den Abschluß eines Vertrages über die Bildbetrugung Moskau-Berlin aufnehmen. Im Anfang nächster Woche soll die Bildbetrugung von Moskau nach Berlin stattfinden.

Der Weltumsegler Kirchsief eingetroffen.

Nach zweijähriger Abwesenheit ist der Weltumsegler, Kapitän Karl Kirchsief, am Sonntag mit seinem Segelboot "Samburg" auf der Elbe eingetroffen und beim zweiten Anlauf vor Anker gegangen.

Kapitän Kirchsief trat im Januar 1926 seine Weltumsegelung von Hamburg aus an, die ihn über Spanien durch das Mittelmeer nach Indien, Sumatra, Borneo, Siam, den Philippinen, China und Japan führte. Von dort ging es in 63 Tagen nach Honolulu. Ueber San Francisco, Mexiko und durch den Panamakanal führte die Reise sodann nach der Ostküste Amerikas und dem letzten überseeischen Hafen New York. Von hier aus wurde am 16. November dieses Jahres die Rückreise nach dem Kanal angetreten, die nach längeren Winterpfeilen in achtzehn Tagen erreicht wurde. Hier hielten jedoch Gegenwinde die "Samburg" einige Tage auf. Im Ganzen wurden 34 000 Seemeilen zurückgelegt.

Dem Weltumsegler ist von der Stadt Cuxhaven ein feierlicher Empfang bereitet worden. Am ersten Weihnachtstag findet ein Empfangscomité der Stadt dem Segelboot "Samburg", von dem Dampfer "Hohle I" und "Altenbrück" begleitet, die "Alte Liebe" passierte, sollte sich die ungewohnte Begeisterung in stürmische Paraden von hüben und drüben aus, die endlich das Deutschland des Weltumseglers einleitete. Kapitän Kirchsief und seine Mannschaften verließen jedoch nach der Festlegung des Schiffes. Sie wurden offiziell begrüßt. Kapitän Kirchsief dankte mit kurzen herzlichen Worten und begab sich darauf wieder auf die "Samburg" zurück. Die große Menschenmenge rührte sich nicht, als mit seiner Mannschaft in die Wägen zu entern, von wo er der ihm zugehenden Menge nochmals dankte.

Schweres Brandunglück am Heiligen Abend.

Ein folgenschweres Brandunglück ereignete sich in der Nacht des Heiligen Abends im Restaurant Wintergarten in Köpenick. Aus bisher noch unbekannter Ursache war in dem oberen Teile des Treppenhause Feuer entstanden, das, ohne Anfangs bemerkt zu werden, mit erschreckender

Schnelligkeit um sich griff. Durch das Übersteigen des Feuers auf das Dachgeschoss konnte leider nicht verhindert werden, daß eine dort schlafende Hausangestellte das Opfer dieses Brandes wurde. Das Mädchen, das sich bereits zur Ruhe gelegt hatte, erlitt im Schlaf in ihrer Kammer. Zwei auf dem anderen Flügel wohnende Hausmädchen konnten noch im letzten Augenblick sich dadurch retten, daß sie den Weg zum Fenster über das Dach eines Nachbargartens nahmen.

Ein weiterer tragischer Vorfall ereignete sich am Fuß der brennenden Treppe. Hier stand der Leiter der Kaskader Feuerwehre, Branddirektor Dohbert, und leitete die Löscharbeiten. Pöblich sprach der Branddirektor, der sich auf einem angrenzenden Hofen befand, tot zusammen. Ein Herzschlag hatte ihn, wahrscheinlich infolge der Aufregung, getroffen.

Die Halligen vom Festland abgeschnitten.

Die Eisverhältnisse an der Schleswig-Holsteinischen Westküste besonders im Wattenmeer haben sich nach Eintritt des Tauwetters eher noch verschlechtert. Die Insel Pellworm ist nunmehr völlig vom Festland abgeschnitten, da der Wogensturm jetzt ebenfalls unmöglich geworden ist. Zur Hilfe, eine Flugzeugstation zwischen Pellworm und dem Festland zu schaffen, mußte der große Kosten wegen aufgegeben werden. Zum Glück besteht auf den Halligen und Inseln kein Mangel an Lebensmitteln und Brennmaterial. Der Schneewind, der höheres Wasser bringt, dürfte das Wattenmeer bald wieder eisfest machen.

Starker Schneeeisfall in England.

Am zweiten Weihnachtstag gingen über alle Teile Englands schwere Schneemassen nieder. Der Straßen- und Eisenbahnverkehr wies zum Teil erhebliche Störungen auf. Zahlreiche wichtige Veranstaltungen mußten abgesagt werden. Der Autobusverkehr in London wurde durch die ungewöhnlich hohen Schneemengen bis in die Nachmittagsstunden erheblich beeinträchtigt. Später setzte Schneeschmelze ein.

Hochwasser in Südfawien.

Infolge der sehr eingetretenen Witterungsänderung und starker Regenfälle ist die Save zu gestiegen, das einige Wägen der Bahn einer schweren Katastrophe liefen. Die Save steigt jetzt 30 Zentimeter in der Stunde. Die Bevölkerung hat ihre Wohnstätten verlassen müssen. Der Höhepunkt der Katastrophe erwartet man Dienstag.

Vier Opfer eines Automobilsunglücks.

Wie aus Paducah (Texas) gemeldet wird, kam am frühen Freitag eine vierköpfige Familie auf dem Wege zu einer Weihnachtsfeier durch ein Automobilsunglück ums Leben. Das Auto eines Kaufmanns aus Chicago fuhr auf abwärtsgerader Straße um und bog nach rechts ab, ohne den Fahrer zu bemerken. Die vier Insassen konnten nur als verstoßene Leichen geborgen werden.

Bombenanschläge gegen amerikanische Bankhäuser.

In Buenos Aires, die "First National City Bank" und die "Bank of Botton", wurden Bombenattentate verübt. Durch die Explosion wurden 30 ansgewandte Personen schwer verletzt.

Lucie Kieselhauen verunglückt.

Die Tängerin Lucie Kieselhauen ist am Montag in ihrer Berliner Wohnung in der Kaiserin-Augusta-Straße schwer verunglückt. Sie hatte den Ofen im Badezimmer anheizen lassen und betrat dann den Raum mit einer flüssigen Benzin in der Hand. Pöblich er-

ploderte das Benzin und zugleich auch der Boden. Die Tängerin wurde von der Feuerwehre mit schweren Brandwunden an Händen und Füßen geborgen und mußte sofort in ein Krankenhaus gebracht werden.

Riesenexplosion in Tientsin.

Das nordchinesische Hauptdepot der Standard Oil Company in Tientsin ist gestern mit sämtlichen Tanks und Fabrikanlagen in die Luft geflogen. Die Explosion wurde dadurch herbeigeführt, daß ein benachbartes Munitionslager, wahrscheinlich infolge Brandstiftung, in Flammen ausbrach. Auch in der belagerten Konzeption wurden zahlreiche Häuser zerstört. Tientsin ist in dicke schwarze Rauchwolken gehüllt.

In der Stadt herrscht die größte Panik, da man befürchtet, daß der Riesenbrand weiter um sich greift. Die Zahl der Verletzte an Menschen ist noch unbekannt, jedoch wird der Materialschaden auf 50 Millionen Dollar geschätzt. Die Standard Oil Company ist genötigt, ihre Tätigkeit in Nordchina zunächst einzustellen.

Ein Auto vom Typus Opel überfahren. In Tientsin ist am Sonntag kurz nach Mittnachts ein Automobil von einem gepreszten überfahren worden, wobei ein Mann in den Straßen zu liegen auf der Stelle getötet, zwei weitere schwer verletzt wurden.

Leblicher Flugzeugabsturz. In Dumbek ist ein Zivilflugzeug abgestürzt. Die beiden Insassen wurden getötet.

Auflösung der Denkaufgabe Nr. 64.

Eine seltsame Weihnachtsbescherung. Die Weihnachtsbescherung erscheint aus 6 Größen sehr selten. 1. ist es selten, daß die Geige 5 statt 4 Saiten hat; 2. ist es selten, daß das Regelpfeil 10 statt 9 Regel enthält; 3. ist es selten, daß die Hausfrau eine so unpraktische Kaffeemaschine zum Geschenk erhält, an der der Auszug so angebracht ist, daß der Kaffee nicht ausgegossen werden kann; 4. ist es selten, daß das Bettzeug ein unmaßstäbliches ist; 5. ist es selten, daß das Bettzeug ein solches Bettzeug der Buchstaben aufweist (A-N, M-Z anstatt A-Z, N-Z) und 6. ist es selten, daß der Tannenbaum nicht in hellen Flammen ausgeht, sondern in den Zweigen ausgeht.

Rundfunkprogramm.

Mitteldeutscher Sender. Mittwoch, den 23. Dezember, 10 Uhr: Weihnachtsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht, Schmechereie und Vortragsabend. 10.30 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Vortragsabend (Deutsch u. Englisch). 12.00 Uhr: Weihnachtsnachrichten. 12.15 Uhr: Mittagsmusik. 12.55 Uhr: Rauscher Heilsgesänge. 13.15 Uhr: Presse- und Börsenbericht. 15-15.30 Uhr: Deutsche Melö. Berlin. Prof. Dr. Amiel und Oberlehrer Bechermann: Einheitsstundenschrift für Anfänger. 16.30-17 Uhr: Deutsche Melö. Berlin. Prof. Dr. Amiel und Oberlehrer Bechermann: Einheitsstundenschrift für Anfänger. 17.30-18 Uhr: Deutsche Melö. Berlin. Prof. Dr. Amiel und Oberlehrer Bechermann: Einheitsstundenschrift für Anfänger. 18.30-19 Uhr: Deutsche Melö. Berlin. Prof. Dr. Amiel und Oberlehrer Bechermann: Einheitsstundenschrift für Anfänger. 19.30-20 Uhr: Deutsche Melö. Berlin. Prof. Dr. Amiel und Oberlehrer Bechermann: Einheitsstundenschrift für Anfänger. 20.30-21 Uhr: Deutsche Melö. Berlin. Prof. Dr. Amiel und Oberlehrer Bechermann: Einheitsstundenschrift für Anfänger. 21.30-22 Uhr: Deutsche Melö. Berlin. Prof. Dr. Amiel und Oberlehrer Bechermann: Einheitsstundenschrift für Anfänger. 22.30-23 Uhr: Deutsche Melö. Berlin. Prof. Dr. Amiel und Oberlehrer Bechermann: Einheitsstundenschrift für Anfänger. 23.30-24 Uhr: Deutsche Melö. Berlin. Prof. Dr. Amiel und Oberlehrer Bechermann: Einheitsstundenschrift für Anfänger.

Fordern Sie nicht Stenographer

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Offene Stellen

Ein Lehrling

Für Hof- oder Klein-1922 unter günstigen Bedingungen gesucht. Bitte Briefchen bei Bode-Schleierwerbe.

Wirtshausleiterin

Wohlfühler kann, auch auf ein Gut von 100 Morgen zuz. 1. Januar 1923 Gehalt 2000 Mk. Wohnort: Berlin, Schöneberg. Bode-Schleierwerbe.

Mietgelegenheiten

Laden

zu mieten gesucht. Angeh. N. G. 887/27, an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Grundstückmarkt

zum 1. Jan. 1923 i. Bureauausstellung gemittelt. 20-25 000 Mk. in Wertheim. Angebote mit Preisangabe auf Ihre Zeitung. Bode-Schleierwerbe.

Zu verkaufen

Ein Personenwagen Opel-Phaeton 18 40 PS

gebraucht, gut erhalten, mit abnehmendem Lauf und neuen Zubehörteilen abzugeben. Summenstr. 10, Berlin. Bode-Schleierwerbe.

Kapitalien

1000 Mark

15 000 RM.

1. Hypothek auf gr. Geschäftsgrundstück. Bode-Schleierwerbe.

Heiratsgesuche

Einiger Mann, Anfang 30, wünscht, da es ihm an Zeit und Gelegenheit fehlt, auf die nicht ungewöhnlichen Wege, durch die Wägen bis zum gleichen Alter kennenzulernen, welches gemäß ist in alles reelles Landgeheim mit etwas Landbesitzhaft zu heiraten.

Total-Ausverkauf

Es gelangen zum Verkauf:

wegen Aufgabe meiner Filiale
in Merseburg, Ölgrube 1

Herren-Anzüge, Herren-Winter-Mäntel, Winterjoppen
Sport-Anzüge, Knaben-Anzüge u. Mäntel, Hosen jeder Art
Berufskleidung, Strickjacken, Windjacken

Zum Selbstkostenpreis!

Kein Umtausch!
Verkauft nur gegen sofort. Barzahlung!
Nützen Sie diese günstige Kaufgelegenheit aus!
Auf Wunsch wird angezahlte Ware 6 Wochen zurückgehängt.

OTTO KNOLL NACHF.

Filiale Merseburg • Ölgrube 1

Die Geburt eines Christkindchens,
eines gesunden
Jungen
zeigen in dankbarer Freude an
Hauptmann a. D.
Karl Bruner und Frau
Mariettes geb. Ritt
Merseburg, den 26. 12. 27.

Familiennachrichten.

Verlobungen: Lieschen Rüst mit Adolf
Cunae, Scheubig. — Renne Kotte mit Otto
Kraepfe, Scheubig. — Minnerale Kopp mit
Max Giermann, Kopp. — Gretel Bödel mit
Gustav Dorfmann, Grimig. — Hedwig Lange
mit Walter Köhler, Kopp. — Charlotte
Sering mit Max Köfer, Scheubig. — Elisabeth
Rathias mit Kurt Jungwirth, St. Ulrich. —
Sibba Pöschel mit Walter Heilig, Ober-
farnsdorf. — Hildegard Fischer mit Walter
Schmidt, Cauerth. — Charlotte Träger mit
Johannes Schröder, Weissenhirsbach. — Elise
Schumann mit Willy Henze, Schladebach. —
Charlotte Fleischer mit Hermann Lehner, Stöbisch.
— Friede Schilling mit Alfred
Marzin, Mücheln. — Gretchen Hüper mit Kurt
Grisch, Zuckendorf. — Johanna Gerlach mit
Willy Hell, Merseburg.
Vermählungen: Hugo Rosenberger und
Lina geb. Müller, Lodesleben.

Lobesfälle:

Franz Freyer, Weissenfels.
Minna Schrimpf, Weissenfels.
Franziska Ruedt, Weissenfels.
Dietrich Koch, Leuna.
Wilhelm Beut, Gräßlitz.

Formulare

lagebuchbegren
Mietverträge
Aus u. Ummeldetische
Antrag u. Ein-
steuer-Anmeldungen
Hausanfragen
Kreditbriefe
Scheine- und
Konzeptpapiere
sowie Zahlungsbelege

Merseburger
Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H.
Hälterstraße 4, Tel. 100.101.

Der gute Strumpf

trägt die Marke
„LBO“

Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine
Qualität, sondern auch durch seine diskrete
Eleganz und die Schönheit und Tragfähigkeit
seiner Farben.

Als beste Marke weltbekannt
Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei

H. Schnee Nachfl.
Halle a. S. — Gr. Steinstr. 84.

Lichtspiel-Palast „Sonne“ | Union-Theater

Unsere großen Festprogramme laufen bis einschl. Mittwoch

Der Meister von Nürnberg

Ein Hans-Sachs-Film
frei nach Richard Wagner

Personen:
Hans Sachs: Rudolf Mittner, Eichen;
Maria Solova, Walter v. Stolzing
Gutsohn Fröhlich, Bedmeister: Julius
Falkenstein u. a. m.

Aus Richard Wagners „Meisterfänger“ fingen
Frau Eva Wendels-Bedant und
Herr Dr. Curt Schreiber (Halle)

Außerdem großes Beiprogramm!
Anfang 5.30 und 8 Uhr.

Fred Thomson

mit seinem Wunderhengst „Silberkönig“ in
Die Maske des Lopez
oder: **Die Strahlingsfarm.**
Eine sensationelle Geschichte in 5 Akten.

Paul Heidemann

in
Gauner im Frack.

Ein Film von kesslen Jungen und hübschen
Frauen, Einbruch, Diebstahl, Liebe und
anderen schwierigen Angelegenheiten in 6 Akten
Anfang 6.30 Uhr und 8.15 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Dom. Gedenk: Georg,
Sohn des Schöpfers G.
Söhling; Brigitta, L. d.
Augsustens M. Bauer;
Charlotta, L. d. Arbeiters
Gott Zeilhorn; Ruth, L.
d. St. Friedrichs Schulz.
Stadt. Gedenk: Dorli,
S. d. Schmieds Peter;
Werner, S. d. Brauers
Schröder; Renate, L. d.
Stm. Angefallten Böhm;
Margot, Tochter d. Holz-
setz. Weimann; Dora,
u. Ruth, L. d. Fleischer
Sommernann; Glotz, L.
d. Nagelers Peter; Irene,
L. d. Reviers Wöhler;
Joachim, S. d. Schmied-
meisters Gensel; Woll-
gang Wittiger. — **Gekant.**
Der Schmied F. W. Viete
und Frau R. M. geborne
Königsm. — **Verdgl:** Der
Reg. - Insp. Woiatmann;
die Witwe Strumpf; der
Sohn des Dachdeckers
Silber.

Auswärt. Theater.

Stadttheater in Halle.
Mittwoch, 15.30 Uhr:
Hörsing.
Mittwoch, 20 Uhr:
Die Bohème.
Katholik in Halle.
Der Heger.
Neues Theater in Leipzig.
Mittwoch, 19 Uhr:
„Dhelo.“
Altes Theater in Leipzig.
Mittwoch, 16 Uhr:
Die Stummelreife.
Mittwoch, 20 Uhr:
„Grot.“
Opernhaus in Leipzig.
Mittwoch, 15.30 Uhr:
Der heune Hund.
Mittwoch, 20 Uhr:
Die feuchte Sulfanne.
Opernhaus in Leipzig.
Mittwoch, 15.30 Uhr:
Hörsing.
Mittwoch, 20 Uhr:
„Dover-Gala.“

JEDEN SONNTAG

1/2 5 Uhr-See und Tanz

ERSTKLASSIGE KAPELLE

JEDEN

MITTWOCHE U. SONNTAG Gesellschafts- und Tanz-Abend

ABENDANZUG

MULLERS HOTEL
MERSEBURG

KASINO

Mittwoch, den 28. Decbr., abends 8 Uhr

2. Winter-Abonnements-Konzert

unter Leitung
des Obermusikmeisters a. D. Schotte
(Weihnachtsfestkonzert)
11. a.: Aufführung des großen Weihnachts-
potpourris von Stöbel
Zu dieser Veranstaltung werden auch Nicht-
abonnenten herzlich eingeladen
Beuten-Druckerei H. Linden



**Flügel
Pianos**
arabie Klusmaß, ein-
jährige Zahlungsab-
einungen: man verlange
Preisliste. Geb.-Instru-
mente stets vorräth.
W. Böhl, Halle
Gr. Ulrichstr. 33/34

Danksagung.
Jedem, der an
**Rheumatismus,
Ischias od. Gicht**
leidet, teile ich gern
kostenlos mit, was
mich schnell und billig
kurierte. — 15 Pfg. für
Rückporto erwünscht.
Parschat, Schleusen-
meister, Oranienburg,
Schleuse Lehnitz No. 98

Kammer-Lichtspiele

Ab Dienstag
Die Sensation für Merseburg
Das größte Sittengemälde aus zwei
Welten! Ein Film, von dem die ganze
Stadt spricht!



Die weiße Sklavin

Die Tragödie einer Europäerin im Orient
in 10 fabelhaften Akten.
Ein Filmwerk, das alle Frauen, Mädchen,
Männer gleichermaßen trappiert und
in Spannung hält. **Blanc Haid** als
weiße Sklavin. **Rabirah Cabarow**
als Ali Benzer Bey — Ort der Hand-
lung: Wüste Sahara — Kairo —
Lunis — Paris.
Ein europäisches Mädchen heiratet einen
Araber, alle europäischen Sitten sollte
sie vergehen und mit den arabischen
Frauen im Harem zusammenleben; da
es das nicht konnte, wurde sie in ein
Freudenhaus geschleppt, wo bereits
Hundert von Frauen und Mädchen
schmachteten und wo sie nur unter
Lebensgefahr von einem deutschen Arzt
errettet wurde.
Dazu
2 tolle Lustspiele
sowie die neueste **Opel-Weekendschau.**

Wissenschaftliche Vereinigung.

Donnerstag, den 29. d. Mts., 201/4 Uhr
spricht in Müllers Hotel
Herr Prof. Wedding über den
Buddhismus.
Um frdl. Erscheinen bittet der Vorstand.

Halle (Saale)
Große Steinstraße 79/80

Gebrüder Bethmann

Werkstätten für Wohnungskunst
Ständige Möbelausstellung
Qualitätsmöbel
nach Künstlerentwürfen zu
besonders wohlfeilen Preisen

empfehlen seinen anerkannt erstklassigen
Bernhard Oeltzschner Merseburg
Weißwein, Rotwein, Süßwein, Schaumwein
Korn, Weinbrand, Rum, Likör
Zweighaus Mücheln
in allen Preislagen.